## **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1875

219 (18.9.1875)

# Beilage zu Mr. 219 der Karlsruher Zeitung.

Camftag, 18. September 1875.

Dentichland.

ntlich verwenn ber
oten wird.
Ich aft,
ichenraum
an ber

hans mit haft- und der bingli-aftsgerech-chiff".

Will.

ritei:

ent Mart.

Bruche de gegen woju die

tm.

effend.

haltenbe e, 47 Cm.

haltenbe breit unb

haltenbe Em. breit

gange ind bis

ict Gade

875.

eim.

aats:

halti=

fell auf werden;

ren , die i, einge-d mit be-ängftens r d. 3-

11. Die gem Be-einigen 3. mie-an ben

75.

Berlin, 14. Sept. Bom Reichstangler-Amt ift bem Bundesrath eine Ueberficht ber orbentlichen Ausgaben und mahmen bes Deutschen Reichs mit bem Rachweis ber Gratsüberichreitungen und ber außeretatsmäßigen Ausgaben ir bas Jahr 1875 vorgelegt worben. Danach geftalteten 6 im Jahr 1874 bie fortbauernden Ausgaben bes geichstangler, Umtes auf 1,525,772 Thir. 12 Ggr. Bf., mahrend ber Etat nur 1,394,741 Thir. aussette, mit um 131,031 Thir. 12 Ggr. 4 Pf. überichritten murbe. Dierzu fommen noch an außeretatsmäßigen Ausgaben bie ffen in Folge ber Rinberpeft mit 130,936 Thir. 7 Sgr. und bie Roften gu juftiggefetgeberifchen Borarbeiten mit 23,417 Thir. 2 Sgr. 11 Bf. Der Reichstag, bessen Btat 82,559 Thir. aussetze, hat 123,513 Thir. 1 Sgr. 10 Bf. verausgabt, somit also seinen Etat um 40,954 Thir. Sgr. 10 Bf. überfdritten. Unter ben Musgaben biefes Papitels befindet fich eine Summe von 15,755 Thir. 22 Sgr. 10 Bf. als Entschäbigung ber Brivat-Gifenbahnen im Deutschen Reiche für die Bewilligung ber freien Fahrt für bie Reichstags-Abgeordneten. Der Etat bes Auswartigen Amtes, welcher eine Ctatsfumme von 1,682,285 Thir. aufwies, ift um 130,748 Thir. 6 Ggr. 7 Bf. überdritten worben , indem 1,813,033 Thir. 6 Sgr. 7 Bf. perausgabt murben. Für die Berwaltung bes Reichs. heeres find ausgegeben worden: für bas preußische Reichs. eer-Rontingent und bie in die preugifche Bermaltung übernmenen Rontingente anderer Bundesftaaten 72,653,660 Thir. 5 Sgr. (145,802 Thir. 5 Sgr. mehr); für bas iadfijde Reichsmilitär-Kontingent 5,293,162 Thir. 24 Sgr. 11 Bf. (15,324 Thir. 24 Ggr. 11 Bf. mehr); für das mirttembergifche Reichsmilitär Kontingent 3,906,174 Thir. 3 Sgr. 2 Pf. (16,698 Thir. 3 Sgr. 2 Pf. mehr); ferner für bie Militarverwaltung Baperns 11,158,037 Thir., elde Summe im Etat auch nur ausgeworfen ift. Sierzu fommen noch an Wohnungsgelb-Bufchuffen 2,690,694 Thir. 19 Sgr. 7 Bf., für welche ber Gtat 3,071,162 Thir. ausfeste, fo daß hier eine Summe von 386,467 Thir. 10 Sgr. Bf. erfpart worden ift , mahrend die anderen Ausgaben bie Etatsanfage um 177,825 Thir. 3 Sgr. 1 Bf. über-ichritten haben. Die Ersparuiß bei ben Wohnungsgelb-Ruiduffen ift eine Folge ber gahlreichen Bafangen , welche mahrend bes verfloffenen Jahres namentlich in ben Lieutenanteftellen beftanden. Die Marinevermaltung weist ebenfalls eine Erfparnig, und zwar in Sohe von 281,504 Thir. 7 Sgr. 9 Bf. auf, indem fie insgejammt bie Summe von 4,444,338 Thir. 22 Sgr. 3 Bf. verausgabt hat, mah-rend ihr Etat eine Summe von 4,725,843 Thir. aufwies. Bei dem Rapitel 7 (Berginfung der Reichsschulb) ift der gesammte Etatsansat von 2,430,000 Thir. erspart worden, eil die Ausgaben von Schatanweisungen weder als Berfarfung bes Betriebsfonds ber Reichshaupttaffe noch für bie Beidaffung eines Betriebsfonds jur Durchführung ber Mangreform erforberlich gewesen ift. Auch ber Gtat bes Rechnungshofes, welcher einen Anfat von 114,467 Thir. aufwies, hat die Summe von 425 Thir. 19 Sgr. 6 Bf. Eriparniffe aufzuweisen. Ebenso hat bas Reichs Dberhanbelegericht bei einem Ctat von 107,272 Thir. eine Eriparnig von 2534 Thir. 12 Ggr. 6 Pf. aufzuweijen. Roch großere Erfparniffe find beim Reichs. Invalidenfond cht worden, ber eine Ausgabe von 8,009,215 Thir. 9 Sgr. 4 Bf. und bei einem Etatanfat von 12,665,626 Thir. eine Ersparnig von 4,656,410 Thir. 20 Sgr. 8 Bf. aufweist. Das Reichs. Gifenbahn. Umt hat bagegen feinen Etatsanfat von 40,350 Thir. um 5183 Thir. 26 2 Bf. überfteigen muffen. Die einmaligen Mus gaben beliefen fich insgesammt auf 143,347,668 Thir. 13 übermuthiger Jugenbluft nedifche Spiele treiben. Dite und Genuß Bervollfommnungen herbeizuführen.

Sgr. 7 Bf. und find gegen ben Etatsanfat 4,349,907 Thir. 16 Ggr. 5 Bf. erfpart morben. Die Ginnahmen ergaben eine Summe von 159,536,438 Thir. 4 Sgr. 10 Bf. und gewährten bei einem Etatsanfat von 147,697,576 Thir. eine Mehreinnahme von 11,838,862 Thir. 4 Sgr. 10 Bf. 3m Gangen gewährte bas Jahr 1874 einen Ueberichuß von 16.200,076 Thir. 21 Sgr. 3 Bf. Der Zusammenftellung ift eine größere Angahl von fpezifigirten Unlagen beigefügt.

± Berlin, 15. Sept. Im Laufe bes Monats Oftober b. 3. wird an ber Einfahrt in die Rieler Fohrbe vor bem Leuchtthurm gu Buld ein Rebelfignal errichtet werben. Der Nebelfignal-Apparat wird in einem bicht vor bem Leuchtthurm feparat erbauten Dampfteffel-Baufe aufgeftellt Die Are bes Schallrohrs bireft in Dft (migweisend) gerichtet, mirb ca. 9,5 Dt. über bem Deeresipiegel liegen. Das tongebende Inftrument ift eine Girene erfter Rlaffe, welche burch Dampf angeblafen wird. Die Signale follen bahin abgegeben werben, bag bas Inftrument bei nebeliger Bitterung Signale von 5 Sefunden Ton mit barauf folgender Baufe von 40 Sefunden Dauer geben wird. Der Tag, von weldem an gerechnet ber Rebelfignal-Apparat in Dienft gu ftellen ift, wird noch naher angegeben werben.

#### Frankreich.

Baris, 16. Sept. Mus bem Guben melbet man uns, bağ bie meiften ausgetretenen Fluffe wieder ihr Bett aufgefucht haben , nachdem fie am 13. Morgens bas Maximum ihres Steigens erreicht hatten. Un biefem Tage erreichte ber Tarn eine Bohe von 8 Meter in Montanban, 9 Meter in Albi und 10 Meter in Rublau. Die Berheerungen find fehr groß. Unter ben am ärgften mitgenommenen Stabten fteht in erfter Reihe St. Chinian. 120 Saufer fturgten gufammen und 80 Menfchenleben fielen ben entfeffelten Gluthen gum Opfer.

"Bien public" fucht benjenigen Republifanern, welche fich beschweren, daß Frankreich zwar ben Ramen, aber nicht bas Wefen ber Republit habe, zu beweifen, daß fie im Brrthum find, und fcpreibt: Wir haben die Republit ihrer Effeng jo gut wie ihrer Form nach, im Prinzip sowohl als in ber Thatfächlichfeit. Der Frrthum befteht darin, von einer politijden Institution etwas verlangen zu wollen, mas biefelbe nicht gewähren tann, ihr Ronfequengen abguforbern, bie einer ihrer Ratur gang fremben Sbeenordnung angehören. Der Brethum befteht außerbem barin, fich in einer nebeligen Detaphyfif herumgutreiben, ftatt feft auf ben praftifchen Boben gu treten. Ja! wir haben bie Republit, benn bas Bahlpringip fteht an ber Grundlage aller Gewalten: bas birefte allgemeine Stimmrecht für die Reprajentantenfammer, bas inbirette allgemeine Stimmrecht für ben Genat, und enblich immer noch bas allgemeine Stimmrecht, obgleich inbirefter Ratur, für bas Dberhaupt ber Erefutivgemalt. Wenn foldes nicht die Republit ift, fo möchten wir boch wiffen, mas die Republit mohl fein mag.

### Badifche Chronif.

\* Baben, 17. Gept. In ber neu erbauten Loggia am fürfilich Fürftenbergifden Balais babier find feit einigen Tagen 4 Reliefs angebracht, welche, von unferm Landsmann frn. Bilbhauer Rern in Rom aus farrarifchem Marmor gemeißelt, die & Jahreszeiten barftellen, und zwar in einer von ber bisherigen traditionellen Auffaffung verschiebenen, durchaus originellen Beife. Der Frühling ift reprafentirt burch zwei Rnaben, bon benen ber eine fein Lodentopichen mit Laub befrangt, mahrend ber andere, por ihm fnieend, ihm aus vollem Rorbe einen Blumenfrang reicht. Der Commer ift vertreten burch

bes Berbftes veranschaulichen 2 Rnaben, die ben Trauben, die fie ernten, auch gleich mader gufprechen.

Der Binter ift die Gruppe, die fich am weiteften pon ber berfommlichen Darftellungsmeife entfernt. Auch hier find es wieber Anaben. Der eine ift beichaftigt, mit bem Blasbalg bas Feuer in bem bor ibm ftebenben Roblenbeden angufachen. Das Gewand ift ihm faft gang vom Rorper geglitten, ber, gragios vorgebeugt, bie feinften jugendlichen Formen zeigt. Ein anderer, feft verhüllter Rnabe halt die fleinen Sande über bas warmende Feuer. Alle biefe Gruppen find auf nifchenartig gehöhlten Tafeln von oblonger Form und 90 Centim. Sobe, fowie 60 Centim. Breite bargeftellt, die, ber Jahreszeit entfprechend, von frifchen Bweigen, Blumen, Früchten ober entlaubten, fahlen Aeften reich und gefdmadvoll umrahmt finb. Die Ausführung zeugt bon eben fo biel Fleiß als Geschidlichfeit und ift ein fconer Beweis für bas Talent bes Meifters.

#### Bermifchte Radrichten.

- Darmftabt, 15. Cept. Bie ber Borftand bes Wefammtvereins ber beutiden Beididts. und Alterthums. vereine, als welcher feit brei Sahren ber hiefige biftorifde Berein fungirt, im "Rorrefpondengblatt" befannt macht, wird die biesjährige Generalverfammlung bom 4. bis 8. Oftober in Detmold fattfinden. Das Brogramm umfaßt zwei Generalverfammlungen, zweitägige Gettionsfigungen und Ansflüge nach ben bentwürbigen Stätten in ber Rabe Detmolbs, welche in ber letten Beit fo viel genannt worden find , nach bem hermanns-Denfmal und ben Externfteinen, fowie nach ber Stadt Baberborn. Auf die mertwürdige Umgebung Detmolds werden fich auch die Berhandlungen ber Geftio. nen erftreden und u. a. bie Grotenburg mit ihrem Sunenring, bie Externfteine, bie Irmenfaule, bas Schlachtfeld im Teutoburger Balb, die fibrigen Stätten, an bie fich romifche Erinnerungen Infipfen und von benen romifche Schriftfteller ergablen (Binterlager bes Tiberius in Bellej. II, 105, bas Caftell in Tacitus Annalen II, 7) in Betracht gieben. Die Berfammlung wird ferner über bie archaologischen Funde im Lippe'iden, über bie alten und bie mittelalterigen Befestigungen verhandeln und ichließlich noch Fragen allgemeineren Inhalts (n. a. bie Frage, wann ber Stammfit bes Gadfenbergogs Widufind Enger von Magbeburg an Lippe fam, die Frage über flavifche Unfiedelungen in Lemgo, fiber alte Saartrachten im Fürftenthum Lippe u. f. iv.) bornehmen. Dem Gefammtverein gehören gegenwärtig fammtliche beutiche und bentich-öfterreichische hiftorifche Bereine mit gang geringen Ansnahmen, nahezu an 50 Gefellichaften, an. Gin gablreicher Befuch burfte befhalb und wegen bes Intereffes, bas bie Berhandlungen und Ausflüge bieten, ju erwarten fein.

- Berlin, 15. Cept. Die "Rorbb. Mag. Btg." theilt mit, bag in ber letten außerorbentlichen Gigung bes Magiftrats bie Brafentationsmahl für die gulett von bem verftorbenen Brobft Röllner befleibete Stelle bes Probfies gu Roln und erften Bredigers gu St. Betri flattgefunden hat. Sammtliche Stimmen erhielt Brof. Solamann, jest gu Strafburg, fruber in Beibelberg. Die Ernennung fieht bem

+ London, 16. Cept. Die "Times" melbet, bag bie Firma John Entwiftle (Caft India Avenue), ihre Bahlungen eingestellt hat. Die Baffiva belaufen fich auf 100,00 Bfunb.

\* Rarisruhe, 16. Gept. Rach ber uns vorliegenben amtlichen Lifte ber am 8. b. Dt. bei ber Tepliger Gemerbeausstellung prämirten Auskeller murben ber Ginger Manufatturing C. New-Port folgende Musgeichnungen verlieben : Bon ber Jury für Dafdinenbranche bas Ehrendiplom mit ber goldenen Debaille für Rahmafchinen; von ber Jury für Textil- und Befleibungsinduftrie bas Ehrendiplom mit ber golbenen Debaille fur bie auf ber Driginal-Ginger-Familien-Rabmafdinen angefertigten Dufterarbeiten; endlich von ber Jury für Leberinduftrie bie filberne Debaille für Gattler- und Riemerarbeiten. Much auf ber Bobmifch-Leipaer Musftellung erhielt biefe Dafdine ben bodften Breis, bie filberne Debaille. Diefe feltene Auszeichnung murbe ber Ginger Company in Burbigung ihrer Beftrebungen gu Theil, auf bem Bebiete ber Rahmafdinen-Induftrie flets Berbefferungen und

So Fort Duquesne ober Kapitan Dad, der Kundichafter.

(Fortfetung aus Dr. 218.) Sie waren wohl über eine Stunde gemächlich fortgewandert, ohne baß fich ein Angeichen von Gefahr verrathen hatte, als Jad unter bem Bormand, einen Gurt an Dobbin fefter angugiehen, fiehen blieb und leife gu Bonneville fagte:

"Erichreden Gie nicht, Gir, aber es ift, wie ich gefürchtet. Bir

werben verfolgt."

"Bas! Bo ?" rief Bonneville aufgeregt. "3ch febe und hore nichts!" "Bft! leife, leife, mein guter Berr. Laffen Gie Marie nichts merfen, bitte. Geben Gie Scarupabby an."

Der alte Sauptling war weit gurudgeblieben und glitt mit Bliges. ionelle bon einem Baum gum anbern ; jest blieb er fteben, jest fief er, jest hob er feine Flinte und zielte, jett fette er feinen Beg wie-

"34 tann natürlich nicht fagen, wie viele auf unferer Gpur find," nahm Jad wieber bas Bort. "Sie tonnen fich aber barauf verlaffen, daß ich und ber halbtonig Alles thun werben, um unfere Berfolger in Refpelt gu halten. Wir haben jest ben Engpaß hinter uns und muffen tudtig guidreiten, fonft fommen bie Rothhaute von allen

Alles ift berforen !" flagte Bonneville. "Bas follen wir thun? 36 will umlehren und mit ihnen fprechen; fie fennen mich Alle und

34 hoffte, wir murben, wenn wir bie gange Racht marichirten, Brab-

bod erreichen, aber bas icheint jest nicht mehr möglich gu fein. Blid.

werben mein graues Saar refpettiren." "Granes haar," lachelte 3ad traurig. "Sie find gerabe barnach begierig als einer nenen Farbe für ihre hofenfranfe. Benn Gie gu-Rudgingen, murben Gie von Rugeln burchlöchert werben wie ein Gieb. Rein, nein, eilen Gie lieber mit Marie fo fonell als möglich voraus.

licher Beife ift Fragier's, bes icottifchen Sanblers, Saus nur eine fleine halbe Deile von bier. Gie muffen borthin eilen, fo febr Gie tonnen, und Senny und ihrer Mutter fagen, bag fie Mues gur Bertheibigung in Stand fegen. 3ch muß jurud jum Sauptling."

"Bas? und Marie und mich allein laffen?"

"Ja, benn bie Gefahr tommt allein von hinten. Um Gottes willen, Gir, machen Sie feine Borte, fonbern eilen Sie vorwarts, ohne einen Mugenblid au perlieren."

Go fprechend, rannte Jad mit angelegtem Gewehr und fprühenben Augen ju bem Salbfonig gurud und erreichte ihn gerabe in bem Augenblid, als ber alte Inbianer Feuer gab und ber vorberfte Berfolger getroffen nieberftilrate.

"Burrah, Sauptling, bier bin ich! Run hebt ungefahr unfer funf-Bigfier gemeinschaftlicher Rampf an. Geht Euch vor, Dabby! Bleibt hinter Gurem Baum, ich febe einen Lauf auf Guch gerichtet. Schnell, fonell, labet und mabrend beg will ich mir ben Rerl felber bolen. Bald fertig ?" und Jad wartete, bis ber bebuichte Ropf wieber gum Borfchein tam; bann mar bie lange, fcmarge Flinte wie ber Blit erhoben und abgeschoffen.

"Ba, ha!" lachte 3ad, als ber Burfeje am Fuß bes Stammes guammenbrach und in bas Gebuich rollte; "Ihr follt balb wiffen, mit wem 3hr es gu thun habt. Bleibt in ber Ferne," fchrie er laut, "wenn 3hr ein ganges Fell auf Gurem Leibe behalten wollt."

3ad gehörte gu Denen, beren Geift mit ben Umftanben machst. Er unterhielt ein fortlaufenbes Feuer pon Reben und Ausrufungen, pergaß babei aber niemals, ju thun, mas gerabe am Blat mar.

Diefer zweite Soug mar bas Signal für bie Berfolger gu einem gemeinsamen Borruden von Baum ju Baum und einem Gefchrei, welches die Balber wiberhallen machte. Ein Sagel von Rugeln praffelte umber, von benen eine Jad's Flintentolben traf.

"Salloh! wie bas ichleichenbe, ichlüpfrige Gewürm herumichwarmt Bo Giner ift, Dabby, find ihrer immer gleich 3wangig - und Shawnee's bagu. 3d fürchte, Sauptling, wir werben ihnen auf ben Leib ruden muffen. Burud, jurud jum nachften Baum!" Gie fiefen in einem furgen fonellen Bidgadlauf etwa bunbert Deter gurud und langten gludlich Jeber hinter einem Baume an. Jad lub fofort wieber. Mles war ftill; nicht ein Indianer ließ fich feben, nur hier und bort erfchien ein Arm, ber bie Rugel in ben Lauf trieb. Gie hatten Borficht gelernt und wußten, wen fie por fich hatten.

Sobald 3ad gelaben, nahm er feine Belgtappe ab, bing fie auf feinen Labftod und ftedte biefen langfam und vorfichtig binter bem Baum hervor. Gin fünf- bis fechsfacher Rnall und zwei Rugeln mitten burch ben Belg zeigten, baß feine Lift von Erfolg gemefen.

"3ch glaubte nicht, daß fie anbeigen murben, Dabby, fo mahr ich lebe ; es ift ein alter, abgenütter Bit, aber ich bachte, ich fonnte ibn immerbin verfuchen. Muffen bas Grunlinge fein," fette er verachtlich bingu. Jest noch einmal fonell gurudgelaufen." Diesmal liefen fie mohl zweihundert Meter gurud, fo viel als möglich fich burch Baume bedenb.

Maes bies erforberte Beit, und Beit mar gerabe Dasjenige, mas bie Beiben um jeben Breis ju gewinnen wunschten. Marie und ihr Bater tonnten auf biefe Beife ungefährbet nach Fragier's Gutte

"Best, Sauptling, erfpaht noch eine gute Belegenheit gu einem Soug und bann muffen wir fort. Das Terrain wird freier und ich fürchte, bie Sallunten umgeben uns und fallen uns in ben Ruden Salloh! mas war bas ?" Sinter ihnen ließ fich ber Rnall mehrerer Flinten hören und eine Lugel foling bicht an Jad's Ropf vorbei in ben Baum, mahrent bie andere Scarupabby's Stalplode thatfachlich an dem Stamm feftnagelte. (Fortfetung folgt.) neben Real John Bufer and Dete ber gelegen geite

Drud und Berlug ber G. Brann ichen Solbuchtuderei

#### Bandeleberichte.

Berlin, 16. Sept. Schlüßberichte.

Berlin, 16. Sept. Schlüßbericht, Weizen per Sept.-Ott. 204.50, per April-Mai 215.50. Roggen per Sept.-Ott. 147.—, per April-Mai 154.—. Rüböl per Septbr.-Ottbr. 60.90, per April-Mai 65.—. Spiritus loco 51.50, per Septemb.-Ottober 50.90, per April-Mai 52.90. Hafer per Sept.-Ott. 173.—, per April-Mai 164.—.

Stettin, 15. Sept. Getreibe martt. Weizen pr. September-Ottober 201.50, pr. April-Mai 211.50. Roggen pr. September-Ottober 142.50, pr. Ottober-Rovember 144.00, per April-Mai 152.50. Rübst 100 Klogt, pr. September-Ottober 58.25, pr. April-Mai 63.—. Spiritus loco 50.80, pr. September-Ottober 58.25, pr. April-Mai 63.—. Spiritus loco 50.80, pr. September-Ottober 50.70. pr. April-Mai 52.80. Rübsen pr. Septbr Sept.-Oftober 58.25, pr. April-Mai 63.—. Spiritus loco 50.80, pr. September-Oftober 50.70, pr. April-Mai 52.80. Rubsen pr. Herbst

A 5 I u., 16. Sept. (Schlüßbericht.) Weizen niedt., loco hiefiger 21.—, loco fremder 22.—, per Nowf. 21.25. per März 22.25. Roggen matt, loco hiefiger 16.—, per Nov. 14.95, per März 15.95. Hafer —, loco 16.—, ber Novbr. 16.10. Rüböl unver., loco 33.—, per Ottor. 32.70, per Mai 34.20. Better: Schön.

Hoggen matt, per Sept. Schlifbericht. Weigen matt, per Sept. Oftbr. 203 G., per Ottbr. Kovbr. 203 G., per Novbr. Dezbr. 207 G. Roggen matt, per Sept. Oft. 151 G., per Oft.-Novbr. 152 G., per Rovbr. Dezbr. 153 G. Better: Schön: die fieldining des

Maing, 16. Sept. Beigen —, per Rovember 21.65, per Marg 22.60. Roggen —, per Rover. 15.70, per Marg 16.70. Hafer —, per Rover. 16.35, per Marg 17.05. Rubol —, per Oftbr. 32.80, per Mai 34.30.

Stodad, 14. Gept. [FruchtmartteBreifed Remen höchfter 23 M. — Pf., mittlerer 21 M. 76 Pf., niedrigster 19 M. 50 Pf. Beizen, höchster 21 M. — Pf., mittlerer 20 M. 33 Pf., niedrigster 18 M. — Pf., Roggen, höchster — M. — Pf., mittlerer 17 M. — Pf., niedrigster — M. — Pf. Gerste höchster — M. — Pf., mittlerer 17 M., 14 Pf., niedrigster — M. — Pf. Höchster 15 M. — Pf., mittlerer 17 M., rer 14 M. 87 Pf., niedrigster 14 M. — Pf. Delsamen, höchster — M. einzige Werth, ber etwas von fich reben macht, ging in ber erften Biertelftunde neuerdings von 732 auf 750, und Pramien dont 10 per Enbe bes Monats murben in biefem Augenblide bis 920 bezahlt ; nachher fiel ber Sagesfurs bes Bapiers wieder auf 735 gurud. Man glaubt, bag ber Schwindel für biesmal wieder ben Gipfel erreicht haben burfte. Alles Uebrige fill und fest: 5prog. Rente 104.62, 3prog. 66.65, Italiener 72.55, Turfen 36.10, fpanische Erterieure 19, Bernvianer allein wieder fehr matt 533/8, Banque de Baris 1140, Banque Ottomane 650) Mebiger 170, Franco-Egyptienne 553, Defterr, Staatsbahn 622, Combarden 232.

†Baris, 16. Sept. Müböl per Septör. 85.20. per Novbr. Dezbr. 85.20. per Jan.-April 84.50. per Mai Angust 84.70. Spiritus per Septör. 46.50. per Jan.-April 47.50 Juder, weißer, disp, Mr. 3 per Septör. 63.50, per Ottor. Januar 61.70 Mehl. s. Mrt. per Septör. 60.50, ner Novd. Dezdr. 61.50, per Novbr.-Hebr. 62.20, per Jan.-April 63. Beizen per Septör. 27. per Novbr.-Dezdr. 28.— per Novbr.-Jebr. 28.20, per Jan.-April 29.— Roggen per Septör. 17.70, per Novbr.-Dezdr. 18.20, per Novbr.-Jebr. 18.50, per Jan.-April 49.— April 19 .- 10110

An twerpen, 15. Sept. Raffin, Betroleum höher, blant dispon, frs. 27 bez., 27 l. Br., per Sept. 27 bez., 27 l. Br., per Oft. 27 Br., Movbt. 263 bez., 27 Br., per Oftbr. Dezbr. 27 Br., Movbt. 263 bez., 27 Br., per Oftbr. Dezbr. 27 Br. Amerikan. Spec fill, long dispon, fis. 137, short dispon, 139. Wolke und verändert, U Umfat 164 B. La Blata. - Rafee fehr matt. - Rurg

Z London, 15. Sept. (City-Bericht.) Auf bem Gelb-martte ift die Rachfrage etwas febhafter, ohne jedoch die Distontfase beeinfluffen zu fonnten. Min der Fondsborfe nimmt die halbmonatliche Regulirung noch bie Sauptaufmerte in Ansprud.

London, 16. Cept. Schwimmenbe Beizensabungen: angefommen 3um, Bertauf angehoten 29 Cargos.

London, 16. Cept. (11 Uhr). Confols 947/16, Comb. 91%, Stal. 72 /s. Türfen 355/8. Ameritaner -

London, 16. Sept. (1 Uhr). Confols 941/2, 1885r Amerik 100 New York, 15. Sept. Goldagio 116<sup>7</sup>/s. London 4,80. 8an wolke midd. Upland 14 /3 cs. Petroleum Standard white 12<sup>3</sup>/cs. New extra State D. 6,05. Rother Frühlshröweizen D. 1,41. Schm. Marke Wiscox 14. Spect 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Baumwoll-Ankünfte in sammile Fäsen der Union 8000 Ballen, Export nach England 5000 Ballen nach bem Continent - B.

nach dem Continent — &.

Preußische 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> proz. Staats Prämienanteihe bon
1855. In der gestern stattgehabten 21. Serienversoosung sind sol.
gende 25 Serien gezogen worden: Nr. 4 331 588 1025 1223 123
350 595 1130 1245 154 252 308 454 461 525 820 860 982 1149 1172 1180 1347 1452 1486. Die Bramienziehung ber in bie Gerien enthaltenen Rummern findet am 15. Januar 1876 fatt.

Sambin rg., 15. Gept. Das Samburger Boft-Dampfidiff "Bom merania", Rapit. Schwensen, welches am 1. b. Dies. bon Ban burg und am 4. von Savre abgegangen, ift nach einer febr ihnet. len Reife von 9 Tagen 20 Stunden am 14., 11 Uhr Morgen mobibehalten in Dem - Dort augefommen.

Das hamburger Boft Dampfichiff "Gellert", Rapitan Barenbe ging, erpebirt burch frn. Auguft Bolten, William Miller's Nac. folger, mit Boft, Baffagieren und Ladung am 15, b. Dits. via Sabre nach Memeretatonade et re Come to thou

No.	CALIFORNIA PROPERTY.	THE OWNER WHEN	PERSONAL PROPERTY.			
	OF CARCAL	365	11111-2101	WAR STATE	as a second second	1 . 44
	1995	Tre was	TAKBER	Mark Print to the later in	HOOM	
100	N. A. Contract	***	** Anney	bachtui	WHEN TO THE	100
534						100
5 P T	THE PERSON	nwataaa	Setsout &	Latens	anrierui	
	MEETE	neutnite	IMICH C	THEFTON .	Rutiving	

ne l na. 10.01 February	Baro- meter.	Thermo- meter in O.	Feuch- tigteit in Proc.	Binb.	Simmer.	Bemertus	-
6. Muys. Tübr Nachts 9 libr 7. Wirgs. Tubr	754.8	21.9	30	Chr. D CI	bil . 130	IN CO	
if trans in	1517 150	Bum 140.434	illiggs	L sid	me für	10 Bir o	185

Für die Redaftion verantwortlich : In Stellvertret, Rarf Boshart in Rarisruhe.

11.925. Amtsbegert garrad. Gemeinde Detlingen. find, fo werden biefe Rechte ben neuen Er- als ihr Beiftand aufgeftellt. werbern jener Liegenschaft gegenüber für Rabolfgell, ben 11. Ceptem! Beffentliche Mahnung ... Deffentliche Mahnung ...

Die Bereinigung Der Grund: und Unterpfandsbucher ber Gemeinde Detlingen betreffend

Auf Grund bes Geletes vom 5. Juni 1860 und 28. Januar 1874 werden hiermit diejenigen Gläubiger ober beren Rechtsnachfolger, ju beren Gunften Gintrage von Borgugs- und Unterpfandsrechten länger als breißig Jahre in den biefigen Grund - und Unterpfandsbüchern eingeschrieben find, auf efordert, biejenigen Eintrage, welche noch Giltigfeit haben, innerhalb fechs Donaten

unter Beobachtung ber in § 20 ber Bolljugeverorbnun, vom 31. Januar 1874 vorgefcriebenen Formen erneuern gu laffen , andernfalls biefelben nach Art. 4 bes erften Wefetes geftrichen merben.

Gin Berzeichniß ber in biefen Buchen über breißig Jahre alten eingeschriebenen Gintrage liegt zur Einsticht auf bem Rathhause auf.
Detlingen, ben 13. September 1875.

Das Pfanbgericht:

Det Bereinigungs-Rommiffar;

gin ber, Bürgermftr.

## Bürgerliche Rechtspflege.

11.844. Rr. 10,009. Ginsheim. Georg 2B alter von Steinsfurth befit; fcon feit mehr als 30 Jahre auf ber Gemartung Steinsfurth nachftehend verzeichnete Liegen-

47 Ruthen 19 Soub Ader in ber Mu, neben Margaretha Bidel und bem Graben.

24 Ruthen 91 Schuh Ader in ber Britich. Rechte bem Degnerdienft in Bettelbr flinge, neben Jatob Laber und Georg Goos gegenüber für erlofden erflart wurden.

24 Ruthen 91 Schuh Ader in ber Binterhalben, neben Gottlieb Dblanber Gobn und Abam Beifer.

Diefe Liegenschaften follen nun veräußert werben, ber Gemeinderath verweigert aber bie Gemähr wegen Mangels Eintrags im Es werben nun alle Diejenigen . welche baran dingliche Rechte, ober lebenrechtliche ober fibeitommiffarifche Un pruche haben,

ober gu haben glauben, aufgefordert, folde auber geltend gu machen , midrigens folche bem neuen Ermerber gegenüber verloren

Sinsbeim, ben 4. September 1875. Großh bad. Amtegericht. Dugler.

und bes Tentid. Bent, Beibe von Rie bem Anfforberungstiager gegenüber für erben, werben alle Diejenigen, welche an bie ber Gemarfung Inglingen gelegenen Grundflide berfelben, namlich :

1. 1 Biertel Bald in ber Orthalben, neben Beinrich Umbolg von Rieben und 36. Friedrich Schworer von

2. 1 Biertel 16 Ruthen Wald im Rafengrund, neben Jatob Fifcher von Rieben und Robann Rillich bier! in ben Brund- und Bfandbüchern nicht ein-

getragene, auch sont nicht bekannte ding-liche Rechte, lebenrechtliche ober fibeifom-missarische Ansprüche haben, oder zu haben glauben, ansgesorbert, folche binnen zwei Monaten anher geltend gu machen, midrigenfalls folche den Obgenannten gegenüber für erlo-

den erffatt murben. Borrach, ben 7. September 1875. Brogh. bab. Amtagericht.

Rothweiler. U.900. Dr. 6929. Staufen. Megnerbienft Bettelbrunn befist auf ber Gemarfung Bettelbrunn folgende Liegen-

1. 1 Biertel Matten auf ben Obermatmatten, neben Frang Jofef Riefer und Johann Difchinger.

2. 3 Biertel 81 Ruthen Wiefen in ben Mittelmatten , neben Pfarrgut und Jatob Beigler. 1 Muthen theile Ader,

theils Matten in ben Mittelmatten, neben bem Graben und Leopold

4. 1 Biertel 30 Ruthen Matten allba,

fchaftsant. Begen mangelnder Erwerbsurfunden ber weigert bas Ortegericht ben Eintrag und bie Gemahr jum Grundbuch. Es werben beghatb alle Diejenigen, welche an genannten Liegenschaften bingliche Rechte bober

fpruche gu haben glauben, aufgeforbert,

Der Bereinigungs-Rommiffar: Dettlin, Rathfdreiber.

innerbalb 2 Donaten babier geliend gu maden , wibrigens biefe Rechte bem Degnerbienft in Bettelbruin

Staufen, ben 7. September 1875.
Großh. bab. Amtsgericht. o this uniual Bentmer.

11.898. Rr. 8015. Bolfad. Frang Kaver Maier von Schenfengell hat von Anton Serrmann, Uhrenmacher von ba, ca. 20 Rinthen Biesfeld (f. g. Sammergra-ben), oben und hinten an bie Gemeindeall-mend, unten an ben Schleiflanal, vornen an bie Raltbrunner Strafe grengend, tauflich erworben.

Der Gemeinberath in Schenlenzell mei gert wegen mangelnden Grundbucheintrags bie Gemähr, weßhalb alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde bingliche, lebenrechtliche ober fibeitommiffarifche Antprüche an obige Liegenicaft baben, ober gu haben bermeinen , aufgefordert werben,

11.882. Mr. 13,409. Lorrad. Auf binnen vier Bochen mirag bes Johannes Stump-Bent anber geltenb gu machen, midrigens folde lofden erflart merben mitthen.

Bolfach, ben 7. Geptember 1875. Großh. bab. Amisgericht.

Robinut. 11,922. Rr. 13,712. Lörrad. Rad. bem auf bie bieffeitige Aufforderung nom 8. Juni b. 3., Rr. 8628, teinerlei Amprilage an bas barin bezeichnete Gianoftud geltenb gemacht worben find, werben biefelben ber Aufforberungeflägerin gegenüber für erloden ertlärt.

Lorrad, ben 2. September 1875. Brogh, bab. Umisgericht.

11.916. Nr. 18,906. Bruchfal, In Saden Chriftian Bager Chefran, Chriftina, geb. Beigbrob, von Beibelsheim

Unbefannte.

Da in Folge ber bieffeitigen Aufforderung vam 22. Mary b. J., Rr. 6121, weber bingliche Rechte, noch lebenrechtliche ober fibeitommiffarische Ansprüche an ben bort bezeichneten Grundfrüden geltenb gemacht murben , fo werben folche ben neuen Erwerbern gegenüber für erloschen ertiärt. Bruchsal, den 7. September 1875. Großh, bad. Amtsgericht.

11.906. Nr. 23,302. Bforg heeim. Rachdem auf die diesseinge Aufforderung Durch diesseitiges Erkenntnis vom 19. Juni 4. J., Nr. 16,494, teine Rechte der in derselben bezeichneten Art auf Bilger, geb. D's wald, von Biethingen Bruchste Bruchstellen ber gesehren Frift geltend gemacht worden in Cemmir belannt bas bort ausgestühreten Art auf Bilger, geb. D's wald, von Biethingen ber gesehren Frift geltend gemacht worden ift Landwick ben 14. Geptember 1875.

Bruchsal, den 14. Geptember 1875. neben Frang Jofef Riefer und herr- ber gefesten Grift geltenb gemacht worden ift Landwirth Ritodemus Bilger von bort

erlofden ertlärt.

pod Pforgheim ben 6. September 1875. Großh. bab. Amtsgericht. mors.

Sigmunb.

U.940, Dr. 19081. Brud fa l. Segen Rupferfdmied Chriftian Doder ben 2Biefenthal haben wir Bant ertaunt, und es wird nunmehr jum Richtigftellungs . und Boringeverfahren Tagfabri anberoumt auf Donnerftag ben 30. b. Dits.,

Bormittag \$ 9 Hhr. Es werben alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprude an die Gantmasse machen wollen, ansgeforbert, solche in ber angesepten Tagsuber, bei Bermeibung des Ansichlusses von der Gant, personist ober burch gehörig Bevollmächtigte, ichriftlich ober mündlich, anzumelben und jugleich ihre etwaigen Borgngs ober Anteupsandsrechte zu bezeichnen, sowie ihre Bemeisterfunden porzulegen ober ben Beweis durch audere Beweismittel angutreten. In derfelben Tagfahrt wird ein Maffe-pfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und ein Borg- ober Nachlaßvergleich ver-

funt werben und es werben in Begug auf Borgvergleiche und Ernennung bes Maffe pflegers und Gläubigeransschuffes die Nicht-erscheinenden als ber Dehrheit der Erdie tenen beitvetend angesehen merben. Die im Auslande mobnenden Blaubiger

haben längftens bis ju jener Zagfahrt einen im Intande mobnenden Gewalthaber für ben empfang aller Einhandigungen zu bestellen, wilche nach den Gejeben der Partei selbiggeschen sollen, widrigenfalls alle weitern Berfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirfung, wie wenn sie der Partei eröffnet maren, nur an bem Sigungsorte bes Gerichts angeschlagen , beziehungsweile benjenigen im Auslande wohnenden Glan-bigern , beren Ausenthaltsort befannt ift,

Bugleich erhalten die Schuldner des Sant-manns die Auflage, bei Bermeiben doppel-ter Zahlung ihre Schuldbetrage an Riemand als an ben provijorifden Maffepfleger, Baifenrichier &nebel in Biefenthal, ju

Bruchfal, den 13 September 1875. Großh. bab. Amtsgericht. E. bon Stodhorn.

aug. Schneiber. 11.928. Mr. 26,755. Manubeim. and nego Die Gant bes Mon Marr man ban Chriebeim bett.
In obiger Gantfache werben alle biefent-

gen Blaubiger, welche bis jest ihre forbeungen nicht angemeinet haben , mit allen ihren Unfprüchen von ber Bantmaffe aus-Daninbeim, ben 6. September 1875.

Großh. bab. Amtegericht. nis der afte Jeba. Me Bener gab und

Bermögensabfonberungen. 11.927 mr. 7410. Mannheim.

Die Ghefrau bes Baders Johann Roch babier, Regine, geb. Gporer, hat gegen ihren Chemann Rlage auf Bermogensabfonderung erhoben. Zagfahrt zur Berhandlung ift auf

Dienftag ben 26. Oftober b. 3. Borm. 9 Uhr, was hiermit jur Renntnig mahme der Glanbiger betannt gemacht wird Mannheim, den 10 September 1875.

Brogh. Rreis und Sofgericht. med tim R. v. Stoeffet.

Feuer pon Reben Bagner.

odaren SaGutmfindigungen.

Radolfzell, den 11. Ceptember 1875.

u. 929. Rr. 23,381 Bforgheim. Die lebige Maria Wilhelmine haag von Er fingen ift entmundigt und Gaftwirth Leon-bard Brent von dort gu itrem Bormund

Bforgheim, ben 10. Ceptember 1875. Großh. bad. Amtsgericht.

Morsian Sigmund. Erbeiumeifnugen. 11.849.

Rr. 7963. Satt. Die Bitte ber Anbreas Seg Bittive, Ratharine, geb. Sieget, Don Dorf Rebl, um Ginfenung in Befit und Gemahr

Die Bittwe bes Malers Andreas Heß, Katharma, ged. Siegel, von Dorf kehi hat um Einsehnag in Besitz, und Gewähr ber Berlassenlichat ihres Mannes nachgesucht. Einsprachen gegen dieses Gesuch find bin n'en 8 Wochen.

Rort, ben 7. September 1875. Brogh bab. Amtsgericht.

Erbooriadungen.

18 924. Stetten a. t. M. Johann Georg Der 1873 auf 2 Jahre beurlaubte ReStettele, 47 Jahre alt, ift zur Erbschaft seroft Philipp Hode der von Obenheim jeiner am 8. August 1875 zu heinsteten in beichnidigt, dis jeht weder zurückziehn von um Nachurlaub oder AuswanderungsLandwirth, Bittwe, Genoseva, gebornen Reichte, mitbernsen.

Da dessen Aufenthaltsort hier unbekannt lung im Schössgegerichtssaate im Nathhanse in bei mit der hierit ansgesonert. Geine konier bestimmt aus

Da bessen Ansentgansort sier unbetannt tung im Supergeugertals und ift, so wird er hiemit ansgesordert, seine dazier bestimmt auf Erbansprüche Den 15. Detober, in nerhalb 200 Anaten Bormittags 3%, Uhr. gestend zu machen, wiorigensaß die Ert, Philipp Hobecter wird ausgesorder ichast den übrigen Geschwieren zugetheilt sich in dieser Lagsahrt eingesinden am megen des ibm zur Last geseten Bergebon

(11923. Mahiberg. Der an unbe-tammien Orten abwesenbe Jalob Chrift von Rippenheim ift gur Berlaffenicait fei-ner am 16. Junt 1875 bafelbft verftorbenen Mutter Ratharino, geb. Stulg, gewesenen Evertan bes Safnermeifters Georg Chrift bon Repenbeim, berufen, und mito berfelbe ober beffen etmaige Rechtenachfolger

mit Grift von brei Wonaten mit Dem öffentlich vorgelaben, daß biefelber wenn fie in ber gegebenen Grift nicht felbft ericeinen, ober fic burch geborig Bevoll machtigte bei ber Beriaffen daftsverband. Rirrlach ift befculbigt, bis heute weber lung vertielen laffen jollien, als jur Beit rudg tebrt noch um Radurlaub eingel bes Erbanfalls nicht mehr am Erben gewe- men gu fein. fen angefeben und oon der Erbicaft aus-

Maniberg, ben 10. September 1875. Der Großh. bab. Rotar Beng.

Strafrechtspflege. Labungen und Kahudnugen.

u.933. Dr. 18,974. Bruchfal. 3. u. S.

Beter Galgier von Biefen thal, Refervift, wegen lebertretung Befervift Beter Salgler von Biefen-thal ift beschuldigt, ohne Staatserlaubnis

nach Amerita ausgewandert gu fein. Es wird Tagfaprt gur Berhandlung be-ftimmt im Schöffengerichtsfaale im Rathhaufe babier auf Freitag ben 15. Oftober b.

Borm. 10 Uhr. Beter Salgler wird aufgeforbert, fich in son ber bier garnifontrenben gelb-arillen befer Zagfahrt einzufinden und wegen bes Abtgeilung gegen Baargablung öffennis

E. bon Stodhorn.

U.932. Nr. 18,975. Brudial Landmehrmann Jofef Ont. ting von Biefenthal, wegen llebertretung \$ 360 3. 3 R. S. G. B.

Der 1878 auf 2 Japre beurlaubte lant-wehrmann Josef Gurting von Blein-that if beschuldigt, bis jeht weber zurüdge tehrt noch um Kachurlaub oder Ausnande-rungserlaubniß eingelommen zu sein. Es wird Tagfahrt zur Berhandlung im Schöffengerichtssaale im Nathhause daßer bestimmt auf

bestimmt auf ib. Ditober b. 3, Borm. 104. Uhr.
Folef Gutting wir aufgefridert, sig in diefer Tagfabrt einzustuben und negen bes ihm gur Laft gelegten Bergebens ju ver-antworten, indem andernfalls bas Urtheil

nach Lage ber Aften erfalfen werben wird. Brugfal, ben 14. September 1876. Großt, bab. Amsgericht. Envon Stodborn. 11.934. Nr. 18,986. 8 rudfal.

modni Befervift Philipp habeder .18 Soon Doenbeim, LAL

Stetten a. f. M., ben 11. Septbr. 1875. 3u verantworten, indem andernials bas liribeil nach Lage ber utten erlaffen werden

Brudfal, ben 14. September 1875. Großt, bat, Annsgericht. U.935. Rr 19,109. Brudfal. 13dil gegen

Behrmaun Damian Daller bon Rirrlad. wegen unerlaubter Muswan

Der im Jahr 1872 auf 2 Jahre bent-leubte Rejervift Damian Miller von

Es wird Tagfahrt gur Berhandlung auf rado Greitag ben 15. Oftober, Bormittags 91/2 Uhr, im Schöffengerichtsjaale im Ratho hier anberaumt und Damian Duller auf gefordert, fich in diefer Tagfahrt ein ben und wegen bes obigen Bergebens in verantworten , inbem andernfalls bas ilr-theil nach Lage ber Alten erlaffen werben

Bruchfal, ben 15. September 1875. Großh bab. Amtsgericht. E. bon Stodborn.

Berm. Betanutmadungen 2.180. Strafburg. Pferdevertau]. Um Montag ben

September b. 3. mittags von 81/2 Uhr ab, follen auf bei wegen Ueverjahl ausrangirie Bferbe unterzeichneten Regiments, fomte & Sfe

Straßburg, ben 7. September 1875. Mr. 15.

Drud und Berlag ber G. Braun'iden Sofbudbruderei.